

Alle Seminare auf einen Blick ... 2024

1. Verwaltungsmanagement, Verwaltungsbetriebswirtschaft und Finanzwirtschaft

Nr.	Seminartitel	Referent/in	Termin
10L 4.4	Qualitätsmanagement	Reinsch, Helmut	22.01.2024
10L 4.5	Projektmanagement	Hibbeln, Andreas	29.-30.01.2024
10L 4.6	Informations- und Wissensmanagement	Vollmar, Gabriele	06.02.2024
1.4	Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Grundlagen	Lubrich, Michael	14. und 21.02.2024
1.5	Die Grundlagen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024	Dr. Richter, Daniela	01.03.2024
1.6	NEU: Online-Seminar: Das Zuwendungsrecht – Grundseminar	Roderfeld, Martin	05.-06.03.2024
1.7	Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): Von der Anlage im Bau zum fertigen Vermögensgegenstand – Bilanzierungsrechtliche Fragen zu Baumaßnahmen unter Berücksichtigung des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes	Claus, Jan-Niklas	09.04.2024
1.8	Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Vertiefung	Lubrich, Michael	15. und 22.05.2024
1.9	NEU: Veränderungsmanagement – Führen im Sturm	Behme, Kathrin	17.-18.09.2024
1.10	Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): Komplexe Geschäftsvorfälle in der kommunalen Buchungspraxis unter Berücksichtigung des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes	Claus, Jan-Niklas	08.10.2024
1.11	Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Grundlagen	Lubrich, Michael	30.10. und 06.11.2024
1.12	Best Practice im Compliance-Management – Implementierung einer wirksamen Compliance-Organisation in der öffentlichen Verwaltung	Prof. Dr. Cherkeh, Rainer	07.11.2024
1.13	Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Vertiefung	Lubrich, Michael	04. und 11.12.2024



Qualitätsmanagement

Zielgruppe Teilnehmende der modularen Qualifizierung nach § 25 LVO sowie weitere Interessierte, soweit noch Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen

Seminarinhalt Qualitätsmanagement soll die Qualität von Leistungen (Produkten oder Prozessen) in einem kontinuierlichen Prozess verbessern.

In diesem Seminar lernen Sie die grundlegenden Begriffe aus dem Qualitätsmanagement und den dazugehörigen Normen DIN 9000/ 9001 kennen. Der KVP- Prozess als Philosophie und Kerngedanke aus dem Qualitätsmanagement wird erläutert.

Im Vordergrund stehen folgende Fragen:

- Wie können Sie in Ihrer Organisationseinheit eine kontinuierliche Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität mit dem KVP-Prozess erreichen?
- Welche methodische Vorgehensweise bietet sich dafür an und wie können Sie Ihre Mitarbeiter zu Akzeptanz und Umsetzung bringen und später vielleicht sogar begeistern?

Schwerpunkte:

- Sinn und Notwendigkeit von Qualitätsmanagement (QM)- Prozessen
- Grundbegriffe des QM
- DIN 9000/ 9001
- Der „kontinuierliche Verbesserungsprozess“ (KVP) als Philosophie
- Umgang mit Fehlern
- Vertrauenskultur als Voraussetzung für das Gelingen des QM- Prozesses
- QM als Prozess
- Methoden und Werkzeuge im QM
- Praktische Anwendung

Referent Helmut Reinsch, Reinsch Erfolgstraining

Termin 22. Januar 2024, von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut Emscher-Lippe (SEL),
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 160 Euro

zurück



Projektmanagement

Zielgruppe Teilnehmende der modularen Qualifizierung nach § 25 LVO sowie weitere Interessierte, soweit noch Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen

Seminarinhalt Nach diesem Seminar kennen Sie die Begrifflichkeiten der Projektarbeit. Sie lernen Projekte zu definieren, zu planen, zu steuern, zu kontrollieren und zu bewerten. Heute werden in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen immer häufiger Aufgaben in Form eines Projektes mit einer Projektgruppe erledigt.

Für die erfolgreiche Arbeit ist es ganz besonders wichtig, dass die Projektleitung und die Projektgruppe allen Beteiligten das Gefühl der Wertschätzung und Zugehörigkeit gibt.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe und Definitionen
 - der Projektbegriff
 - das Projektmanagement
 - Argumente für Projektmanagement
 - Erfolgsfaktoren des Projektmanagements
- Projektmanagement
 - Methoden und Techniken der Projektabwicklung
 - Projektplanung, Projektsteuerung
 - Projektkontrolle und Berichtswesen
 - Projektanalyse und -bewertung
- Aufbauorganisatorische Aspekte
 - Vor- und Nachteile der verschiedenen Organisationsformen
 - Mindestregeln der Projektorganisation
- Arbeiten in Projekten
 - die Anforderungen an die Beteiligten der Projektarbeit
 - Teamarbeit, Motivation und Verhalten

Referent Andreas Hibbeln, Beratung und Training

Termine 29.-30. Januar 2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut Emscher-Lippe (SEL),
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 320 Euro

zurück



Informations- und Wissensmanagement

Zielgruppe Teilnehmende der modularen Qualifizierung nach § 25 LVO sowie weitere Interessierte, soweit noch Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen

Seminarinhalt Verwaltungsarbeit ist Wissensarbeit, d. h. zur Erledigung von Aufgaben muss eine Vielzahl an Informationen effizient und angemessen verarbeitet werden. Dazu setzen die Mitarbeitenden ihr Wissen ein. Dieses Wissen muss sich in einer sich ständig und zunehmend schnell verändernden Umwelt kontinuierlich weiterentwickeln – und zwar nicht nur beim einzelnen Mitarbeitenden, sondern auch auf Ebene der Organisation.

Schwerpunkte:

- Was verbirgt sich ganz konkret hinter dem Begriff „Wissensmanagement“?
- Welche Handlungsfelder eröffnen sich hier für kommunale Verwaltungen?
- Welchen Nutzen kann Wissensmanagement bieten?
- Welche pragmatischen Werkzeuge gibt es, um
 - Wissen auch beim Personalwechsel zu bewahren?
 - Wissensaustausch und Kommunikation zu verbessern?
 - gezielt aus Erfahrungen zu lernen?
 - Informationen zeitnah zur Verfügung zu stellen?
- Wie kann Wissensmanagement nachhaltig eingeführt werden?
- Welche Rolle kommt dabei der Führung zu?

Referentin Gabriele Vollmar M. A., Beraterin und Trainerin

Termin 06. Februar 2024, von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut Emscher-Lippe (SEL),
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 160 Euro

zurück



Seminar - Nr. 1.4

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Grundlagen

Zielgruppe Mitarbeiter*innen ohne Vorkenntnisse bzw. mit geringen Vorkenntnissen im NKF-Haushalt, Interessierte in Fachämtern außerhalb der Kämmerei, die in ihrer Arbeit wiederholt mit Fragen des Haushaltswesens für ihren Fachbereich befasst sind, aber auch an neue Mitarbeiter*innen aus der Kämmerei bzw. der Haushaltsabteilung, die Grundkenntnisse im Haushaltsrecht aufbauen möchten

Seminarinhalt Die Planung und Bewirtschaftung des kommunalen Haushaltes setzt grundlegende Kenntnisse nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) voraus. Dies gilt nicht nur für Mitarbeiter*innen im zentralen Finanzbereich (bspw. Kämmerei), sondern auch für Mitarbeiter*innen in den Fachämtern und -bereichen. Denn auch dort müssen die Finanzmittel fachbezogen geplant, im Laufe des Haushaltsjahres bewirtschaftet und am Ende des Haushaltsjahres in den Jahresabschluss eingebracht werden. Häufig geht es in der Praxis dabei auch um die Frage, wie die verfügbaren Mittel im Laufe eines Jahres für aktuell sich ergebende, fachbezogene Notwendigkeiten eingesetzt und umgelenkt werden können.

Das Seminar stellt in komprimierter und praxisorientierter Form den NKF-Haushalt in Planung, Ausführung und Abschluss dar. Dabei wird die aktuelle NKF-Gesetzes- und Verordnungslage behandelt. Die buchungstechnische Abwicklung (z. B. Buchungssätze) steht dabei nicht im Mittelpunkt.

Im Seminar werden daher folgende Schwerpunkte behandelt:

- Wie ist der NKF-Haushalt aufgebaut? Gesetzliche Grundlagen, Bestandteile, Teilpläne, Veranschlagungsgrundsätze, Produkte und Produktsachkonten
- Wie wird der Haushalt im laufenden Jahr bewirtschaftet? Welche Möglichkeiten gibt es, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren? Budgets, Deckungsgrundsätze
- Wie werden Investitionen abgebildet? Abgrenzung von Investitionen zu nicht investiven Maßnahmen
- Welche Arbeiten stehen zum Jahresabschluss an? Welche Daten müssen dem zentralen Finanzbereich (Kämmerei) regelmäßig für den Jahresabschluss geliefert werden und wie sind sie zu ermitteln?
- In welcher Weise können Haushaltsmittel aus dem laufenden Jahr noch im Folgejahr genutzt werden?

Referent Michael Lubrich, Dipl. Kaufmann,
Fachbereichsleiter Finanzen der Stadt Recklinghausen

Termine 14. und 21. Februar 2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe,
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 240 Euro, Nichtmitglieder 270 Euro

zurück



Seminar - Nr. 1.5

Die Grundlagen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024

Zielgruppe Mitarbeiter aus dem Bereich der Kommunal Finanzen ohne große Vorkenntnisse im Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs

Seminarinhalt In Nordrhein-Westfalen wird jedes Jahr ein neues Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) erlassen. In dem Seminar werden Grundlagen zum Kommunalen Finanzausgleich, insbesondere zum neuen GFG 2024 vermittelt.

Schwerpunkte:

- rechtliche Grundlagen und Funktion des Kommunalen Finanzausgleichs
- Aufbau und Wirkungsweise des GFG 2024
- Auswirkungen aktueller Gutachten und Gerichtsurteile im Zusammenhang mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz
- aktuelle Fragen

Referentin Dr. Daniela Richter, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW Referat 303 – Kommunaler Finanzausgleich

Termin 01. März 2024, **09:00 – 13:00 Uhr**

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe, Schillerstr. 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 100 Euro, Nichtmitglieder 110 Euro

zurück

Seminar - Nr. 1.6

Online-Seminar: Das Zuwendungsrecht - Grundseminar

Zielgruppe Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Förderprojekte konzipieren, beantragen, abwickeln, abrechnen und verantworten

Seminarinhalt Landes-, Bundes- und EU-Förderungen bekommen für viele Kommunen immer größere Bedeutung. Zur ordnungsgemäßen Bearbeitung dieser wichtigen Materie sind fundierte Kenntnisse im Zuwendungsrecht nötig. Sie lernen den rechtssicheren Umgang in der Bearbeitung von Förderverfahren, um finanzielle Nachteile für Ihre Behörde durch ansonsten drohende Rückforderungen und in der Folge daraus resultierender Zinsforderungen zu vermeiden. Sie lernen die Grundlagen zur Bearbeitung von Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU kennen:

Schwerpunkte:

I. Der Zuwendungsbegriff

- Die grundlegende Norm: § 23 LHO/ BHO
- Tatbestandsmerkmale des Zuwendungsbegriffs
- Zuwendungen, Zuweisungen, Zuschüsse, Subventionen
- Das Regelwerk des § 44 LHO/BHO

II. Grundlegende Begriffe des Zuwendungsrechts

- Zuwendungsarten (Projektförderung, Institutionelle Förderung)
- Bemessungsgrundlage
- Finanzierungsarten (Anteils-, Festbetrags-, Fehlbedarfsfinanzierung) und Fördersätze

III: Das Zuwendungsverfahren

- **Antragsverfahren (Ziffer 1-3 VV/VVG):**
 - Grundlage des Antragsverfahrens
 - Prüfung der generellen Bewilligungsvoraussetzungen / Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns
 - Baufachliche Antragsprüfung
 - Förderung durch mehrere Zuwendungsgeber
- **Bewilligungsverfahren (Ziffer 4-6 VV/VVG):**
 - Grundlagen des Bewilligungsverfahrens / Weiterleitung von Zuwendungen
 - Der Zuwendungsbescheid / Bewilligungs- und Durchführungszeitraum
 - Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid (Bedingungen, Auflagen, Widerrufs- und Auflagenvorbehalte)
 - Das Zuwendungsrechtsverhältnis

neu



- **Anforderungs- und Auszahlungsverfahren (Ziffer 7 VV/VVG):**
 - Anforderung und Verwendung der Zuwendung
 - Rechtsfolgen eines vorzeitigen Mittelabrufs
- **Verwendungsnachweisverfahren (Ziffer 9-11 VV/VVG):**
 - Aufgabe und Funktionen des Nachweisverfahrens (Sachbericht/Zahlenmäßiger Nachweis)
 - Arten und Formen des Verwendungsnachweises
 - Prüfungszeitpunkt und Prüfungsumfang
 - Externe Prüfungen von Verwendungsnachweisen
- **Aufhebung von Zuwendungsbescheiden / Zinsen / Rückzahlungsanspruch:**
 - Widerruf rechtmäßiger VA (Zweckverfehlung, Auflagenverstöße, Prüfungsschema, Ermessen)
 - Rücknahme rechtswidriger VA (Prüfungsschema, Ermessen)
 - Auflösende Bedingung (Prüfungsschema)
 - Ermessen bei Widerruf und Rücknahme
 - Verzinsung des Rückzahlungsanspruches
 - Vergaberecht /Beihilferecht
 - Jahresfrist
 - Fehler
 - Vorbereitung einer Prüfung durch den ZE
 - Novellierung der VV/VVG zu §§23/44 LHO incl. ANBest P/G/I
- **Zuwendungsrecht nach EU-Förderung (Einschlägige EU-Verordnungen, EFRE-Rahmenrichtlinie, ANBest-EFRE, Personal- und Gemeinkostenpauschalen) -neue EFRE Förderphase 2021 - 2027**

Referent	Martin Roderfeld, Bezirksregierung Arnsberg	
Termin	05.-06. März 2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr	
Ort	Online-Seminar	
Entgelt	Pro Person 240 Euro, Nichtmitglieder 270 Euro	zurück



Seminar - Nr. 1.7

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): Von der Anlage im Bau zum fertigen Vermögensgegenstand – Bilanzierungsrechtliche Fragen zu Baumaßnahmen unter Berücksichtigung des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeiter*innen der technischen Fachbereiche wie Hochbau- und Tiefbauamt sowie der Kämmereien, der Finanzbuchhaltung und der Rechnungsprüfung

Seminarinhalt Im NKF hat die Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand in den kommunalen Verwaltungen eine erhebliche Bedeutung. Durch das mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz eingeführte Wirklichkeitsprinzip haben sich hierbei umfassende Änderungen ergeben. Die neuen rechtlichen Vorgaben sind ebenso Bestandteil des Seminars wie deren praktische Umsetzung in den Kommunen.

In dem Seminar wird schwerpunktmäßig die Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand bei Gebäuden, Straßen und Kanälen aufgezeigt. Insbesondere werden die Neuerungen durch den Komponentenansatz und die Aktivierung von Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen herausgearbeitet. Darüber hinaus wird das umfangreiche Thema der Inventur behandelt. Die weiteren Themen des Seminars sind: Nutzungsdauern, der Prozess von der Planung bis zur Fertigstellung der Anlagen sowie Instandhaltungsrückstellungen und Anlagenpiegel.

Anhand von praktischen Beispielen wird die Abgrenzungsproblematik erarbeitet und die Auswirkungen auf den Haushalt der Kommune betrachtet. Dabei werden mögliche Probleme bei der Planung und Bilanzierung von Maßnahmen unter haushaltsrechtlichen Aspekten beleuchtet und Lösungsansätze vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand
- Anwendung des Komponentenansatzes
- Aktivierung von Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen nach § 36 Abs. 5 KomHVO NRW
- Durchführung der Inventur und bilanzielle Verarbeitung der Ergebnisse
- Der Weg von der Anlage im Bau zum fertigen Vermögensgegenstand
- ggf. weitere Themen

Referent Jan-Niklas Claus, gpaNRW

Termin 09. April 2024, von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe,
Schillerstr. 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 120 Euro, Nichtmitglieder 135 Euro zurück



Seminar - Nr. 1.8

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Vertiefung

Zielgruppe Mitarbeiter*innen mit Vorkenntnissen im NKF-Haushalt (bspw. Teilnehmende des Grundlagenseminars NKF-Haushalt kompakt), Interessierte in Fachämtern außerhalb der Kämmerei, die in ihrer Arbeit wiederholt mit Fragen des Haushaltswesens für ihren Fachbereich befasst sind, Interessierte aus der Kämmerei bzw. der Haushaltsabteilung, insbesondere neue Mitarbeiter*innen, die Grundkenntnisse im Haushaltsrecht erweitern möchten

Seminarinhalt Die Planung und Bewirtschaftung des kommunalen Haushaltes setzt grundlegende Kenntnisse nach dem Neuen Kommunales Finanzmanagement (NKF) voraus. Dies gilt nicht nur für Mitarbeiter*innen im zentralen Finanzbereich (bspw. Kämmerei), sondern auch für Mitarbeiter*innen in den Fachämtern und -bereichen. Denn auch dort müssen die Finanzmittel fachbezogen geplant, im Laufe des Haushaltsjahres bewirtschaftet und am Ende des Haushaltsjahres in den Jahresabschluss eingebracht werden.

Aufbauend auf Grundlagen-Kenntnissen (bspw. aus dem Grundlagenseminar NKF-Haushalt kompakt) werden in diesem Seminar vertiefend Sachverhalte zur Planung, zur Ausführung und zum Abschluss des NKF-Haushaltes behandelt. Mit zahlreichen Beispielfällen werden weitere praktische Hinweise für die Haushaltsplanung und -bewirtschaftung erarbeitet.

Dabei wird die aktuelle NKF-Gesetzes- und Verordnungslage behandelt.

Schwerpunkte des Seminars:

- Budgetplanung, Haushaltsplanung und mittelfristige Planung
- Beziehungen und Wirkungen zwischen den Teilplänen
- Flexible Bewirtschaftung des Haushaltes im Laufe eines Haushaltsjahres und über das Haushaltsjahr hinaus
- Vertiefung der Unterschiede zwischen investiven und nicht-investiven Maßnahmen
- Haushaltsausgleich
- Sonderposten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten: Warum und in welcher Weise beeinflussen sie auch das Budgetergebnis der Fachämter und -bereiche? Wie sind sie bei der Planung und Bewirtschaftung zu berücksichtigen?

Referent Michael Lubrich, Dipl. Kaufmann,
Fachbereichsleiter Finanzen der Stadt Recklinghausen

Termine 15. und 22. Mai 2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe,
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 240 Euro, Nichtmitglieder 270 Euro zurück

Veränderungsmanagement – Führen im Sturm

Zielgruppe Führungskräfte aus allen Verwaltungsbereichen

Seminarinhalt Digitalisierung, demographischer Wandel, neue Arbeitskultur, Klimakrise ... es kommt einiges auf uns zu! Große und kleine Veränderungen sind ein ständiger Begleiter in der öffentlichen Verwaltung. Dabei sind gerade die verordneten Veränderungen, also Veränderungen, die nicht von den Mitarbeitenden selbst entschieden wurden, eine große Herausforderung. Verschiedene starke Emotionen wie Wut, Angst und Trauer können hier auftreten – Und Sie als Führungskraft stehen mitten im Sturm und bekommen genau diese Emotionen ab. In diesem 2-tägigen Training lernen Sie, wie Sie mit dem natürlich auftretenden Widerstand in Ihrem Team gut umgehen können, wie Sie Raum für die negativen Gefühle schaffen und Ihre Mitarbeitenden gezielt durch den Veränderungsprozess begleiten. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Einüben einer optimalen Kommunikation des Veränderungsprojektes liegen, denn mit klaren Botschaften und Verständnis können Sie Ihrem Team die Sicherheit geben, die es in den unsicheren Zeiten der Veränderung braucht.

neu

Schwerpunkte:

- Veränderungen in hochkomplexen Systemen verstehen
- Emotionen in Veränderungsprozessen optimal begleiten
- Umgang mit Widerstand – Analyse der Widerstandspotenziale
- Zielgerichtete Kommunikation: Rahmen setzen und Spielräume schaffen
- Simulation von Team-Ansprachen
- Persönliche Fallarbeit und Anwendung des Gelernten

Referentin Kathrin Behme, Trainerin und Coach

Termin 17.-18. September 2024, jeweils von 09:00-16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe,
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 270 Euro, Nichtmitglieder 300 Euro zurück

Seminar - Nr. 1.10



Studieninstitut
für kommunale Verwaltung
Emscher-Lippe

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): Komplexe Geschäftsvorfälle in der kommunalen Buchungspraxis unter Berücksichtigung des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes

Zielgruppe Mitarbeiter*innen der Finanzbuchhaltung, der Kämmergeien und der Rechnungsprüfung

Seminarinhalt Im NKF treten in den Kommunen immer wieder Sachverhalte auf, bei denen unklar ist, wie sie in der Buchhaltung abzubilden sind. Aufgrund der kommunalen Besonderheiten führt oftmals auch ein Blick in die Buchungspraxis des HGBs nicht weiter. Die Mitarbeiter*innen sind dann gefordert, eigene Lösung zu finden, die den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen und einer Prüfung standhalten.

Das Seminar gibt einen Überblick über diese Sachverhalte und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Dabei werden Themenfelder in den Mittelpunkt gestellt, die nicht zum alltäglichen Geschäft in der Finanzbuchhaltung gehören.

Durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz haben sich verschiedene Änderungen ergeben. Die neuen rechtlichen Vorgaben sind ebenso Bestandteil des Seminars wie deren praktische Umsetzung in den Kommunen.

Schwerpunkte:

- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Anpassung von Festwerten
- Geleistete Zuwendungen
- Möglichkeiten der Rückstellungsbildung nach dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz
- Korrekturen von bereits festgestellten Jahresabschlüssen
- Verwendung von Jahresüberschüssen
- Wirklichkeitsprinzip
- ggf. weitere Themen

Referent Jan-Niklas Claus, gpaNRW

Termin 08. Oktober 2024, von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe,
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 120 Euro, Nichtmitglieder 135 Euro

zurück



Seminar - Nr. 1.11

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Grundlagen

Zielgruppe Mitarbeiter*innen ohne Vorkenntnisse bzw. mit geringen Vorkenntnissen im NKF-Haushalt, Interessierte in Fachämtern außerhalb der Kämmerei, die in ihrer Arbeit wiederholt mit Fragen des Haushaltswesens für ihren Fachbereich befasst sind, aber auch an neue Mitarbeiter*innen aus der Kämmerei bzw. der Haushaltsabteilung, die Grundkenntnisse im Haushaltsrecht aufbauen möchten

Seminarinhalt Die Planung und Bewirtschaftung des kommunalen Haushaltes setzt grundlegende Kenntnisse nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) voraus. Dies gilt nicht nur für Mitarbeiter*innen im zentralen Finanzbereich (bspw. Kämmerei), sondern auch für Mitarbeiter*innen in den Fachämtern und -bereichen. Denn auch dort müssen die Finanzmittel fachbezogen geplant, im Laufe des Haushaltsjahres bewirtschaftet und am Ende des Haushaltsjahres in den Jahresabschluss eingebracht werden. Häufig geht es in der Praxis dabei auch um die Frage, wie die verfügbaren Mittel im Laufe eines Jahres für aktuell sich ergebende, fachbezogene Notwendigkeiten eingesetzt und umgelenkt werden können.

Das Seminar stellt in komprimierter und praxisorientierter Form den NKF-Haushalt in Planung, Ausführung und Abschluss dar. Dabei wird die aktuelle NKF-Gesetzes- und Verordnungslage behandelt. Die buchungstechnische Abwicklung (z. B. Buchungssätze) steht dabei nicht im Mittelpunkt.

Im Seminar werden daher folgende Schwerpunkte behandelt:

- Wie ist der NKF-Haushalt aufgebaut? Gesetzliche Grundlagen, Bestandteile, Teilpläne, Veranschlagungsgrundsätze, Produkte und Produktsachkonten
- Wie wird der Haushalt im laufenden Jahr bewirtschaftet? Welche Möglichkeiten gibt es, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren? Budgets, Deckungsgrundsätze
- Wie werden Investitionen abgebildet? Abgrenzung von Investitionen zu nicht investiven Maßnahmen
- Welche Arbeiten stehen zum Jahresabschluss an? Welche Daten müssen dem zentralen Finanzbereich (Kämmerei) regelmäßig für den Jahresabschluss geliefert werden und wie sind sie zu ermitteln?
- In welcher Weise können Haushaltsmittel aus dem laufenden Jahr noch im Folgejahr genutzt werden?

Referent Michael Lubrich, Dipl. Kaufmann,
Fachbereichsleiter Finanzen der Stadt Recklinghausen

Termine 30. Oktober und 06. November 2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe,
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 240 Euro, Nichtmitglieder 270 Euro zurück



Seminar - Nr. 1.12

Best Practice im Compliance-Management – Implementierung einer wirksamen Compliance-Organisation in der öffentlichen Verwaltung

Zielgruppe Führungskräfte kommunaler Verwaltungen und kommunaler Unternehmen, Eigenbetriebe und öffentlich-rechtlich organisierter Verwaltungseinheiten (Körperschaften des öffentlichen Rechts)

Seminarinhalt Compliance-Management gehört zu den grundlegenden Aufgaben für jede verantwortlich handelnde Organisation der öffentlichen Verwaltung. Für juristische Personen bedeutet Compliance die Einhaltung und Überwachung aller für sie maßgebender Gesetze und Normen, ebenso wie die Erfüllung sonstiger, z.B. vertraglicher Pflichten. Mitglieder von Vertretungs- und Aufsichtsorganen einer jur. Person sind sowohl aus zivil- wie auch aus strafrechtlichen Gründen – ebenso wie zur Stärkung der Reputation der jur. Person - angehalten, wirksame Compliance-Organisationen aufzubauen und deren Effektivität regelmäßig zu analysieren. Die Aufgaben der Compliance-Struktur bestehen dabei grundsätzlich aus einem Dreiklang von präventiven, prozessbegleitenden und kontrollierenden Tätigkeiten, deren Umsetzung komplexen Anforderungen unterliegt. In diesem Seminar werden die Rechtsgrundlagen von Compliance-Maßnahmen sowie die Ausgestaltung und Implementierung von Compliance-Strukturen in der Organisation aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Compliance-Grundlagen für die öffentliche Verwaltung
- Rechtspflicht zur Einrichtung eines Compliance-Management-Systems (CMS); Rechtsgrundlagen u. Rechtsprechung
- Risiken der Non-Compliance
- Elemente eines CMS und die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung
- Risikoanalyse und Ausgestaltung von Maßnahmen zur Risikoverringering
- Hinweisgebersysteme als zentrale Bestandteile des CMS
- Praxishinweise für die wirksame Ausgestaltung und Implementierung von CMS.

Referent Prof. Dr. iur. Rainer Cherkeh, Rechtsanwalt u. Honorarprofessor (Ostfalia HaW), Lehrbeauftragter Universitäten Jena u. Oldenburg; div. Publikationen und Fachvorträge zu Compliance-Themen.

Termin 07. November 2024, von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe, Schillerstr. 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 150 Euro, Nichtmitglieder 165 Euro

zurück



Seminar - Nr. 1.13

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF): NKF-Haushalt kompakt – Vertiefung

Zielgruppe Mitarbeiter*innen mit Vorkenntnissen im NKF-Haushalt (bspw. Teilnehmende des Grundlagenseminars NKF-Haushalt kompakt), Interessierte in Fachämtern außerhalb der Kämmerei, die in ihrer Arbeit wiederholt mit Fragen des Haushaltswesens für ihren Fachbereich befasst sind, Interessierte aus der Kämmerei bzw. der Haushaltsabteilung, insbesondere neue Mitarbeiter*innen, die Grundkenntnisse im Haushaltsrecht erweitern möchten

Seminarinhalt Die Planung und Bewirtschaftung des kommunalen Haushaltes setzt grundlegende Kenntnisse nach dem Neuen Kommunales Finanzmanagement (NKF) voraus. Dies gilt nicht nur für Mitarbeiter*innen im zentralen Finanzbereich (bspw. Kämmerei), sondern auch für Mitarbeiter*innen in den Fachämtern und -bereichen. Denn auch dort müssen die Finanzmittel fachbezogen geplant, im Laufe des Haushaltsjahres bewirtschaftet und am Ende des Haushaltsjahres in den Jahresabschluss eingebracht werden.

Aufbauend auf Grundlagen-Kenntnissen (bspw. aus dem Grundlagenseminar NKF-Haushalt kompakt) werden in diesem Seminar vertiefend Sachverhalte zur Planung, zur Ausführung und zum Abschluss des NKF-Haushaltes behandelt. Mit zahlreichen Beispielfällen werden weitere praktische Hinweise für die Haushaltsplanung und -bewirtschaftung erarbeitet.

Dabei wird die aktuelle NKF-Gesetzes- und Verordnungslage behandelt.

Schwerpunkte des Seminars:

- Budgetplanung, Haushaltsplanung und mittelfristige Planung
- Beziehungen und Wirkungen zwischen den Teilplänen
- Flexible Bewirtschaftung des Haushaltes im Laufe eines Haushaltsjahres und über das Haushaltsjahr hinaus
- Vertiefung der Unterschiede zwischen investiven und nicht-investiven Maßnahmen
- Haushaltsausgleich
- Sonderposten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten: Warum und in welcher Weise beeinflussen sie auch das Budgetergebnis der Fachämter und -bereiche? Wie sind sie bei der Planung und Bewirtschaftung zu berücksichtigen?

Referent Michael Lubrich, Dipl. Kaufmann,
Fachbereichsleiter Finanzen der Stadt Recklinghausen

Termine 04. und 11. Dezember 2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Ort Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe,
Schillerstraße 26, 46282 Dorsten

Entgelt Pro Person 240 Euro, Nichtmitglieder 270 Euro zurück